



Schützenverein Brokeloh 1952 e.V.

Dreikampf Boulen – Luftgewehrschießen – Dart von Dreier-Mannschaften am 22. Juni 2018

Bericht

Das traditionelle Sie- und Er-Schießen wurde erstmals in der Form eines Dreikampfs Luftgewehrschießen - Boule -Dart organisiert und fand mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Neuerung durchaus angemessenen Zuspruch. Allerdings war es leider doch mehr ein Er-Schießen, denn es gab nur 4 Teilnehmerinnen. Es darf vermutet werden, dass es vor allem Damen waren, die sich vor allem das Boulen – schon bisher im Verein eine reine Männerveranstaltung – nicht so recht zutrauten, wie sich herausstellte eine ganz irrende Befürchtung. Aber hier nun die Ergebnisse:

Mannschaft	Boule Punkte	Luftgewehr Punkte	Dart Punkte	Gesamt-Punktzahl	Rang
1 H.Schrader, Gerd Badke, Erika Hartje	30	10	30	70	2
2 Manya Ludwig, Friedel Gehrke K.H. Block Christa Gehrke	15	30	10	55	5
3 André Ludwig, Harald Keuwel Susanne Palandt	15	10	30	55	5
4 Erich Hartje Horst Ramm Ch. Wojanowski	15	30	30	75	1
5 Holger Palandt Finn Palandt Eric Hartje	5	30	30	65	3
6 Horst Keuwel, Klaus Palandt Dieter Meinzen Wolfgang Block	20	10	30	60	4

Die Zusammensetzung der Mann-/Frauschaften beruhte auf dem Zufallsprinzip durch Auslosung. Ein Familienclan konnte sich dennoch durchsetzen: Die Hartjes sind in allen drei Siegermannschaften vertreten. Die einzige Mannschaft, die beim Boulen abräumte, stützte sich dabei gleich auf zwei Frauen(!). Beim Dart erzielten fünf der sechs Mannschaften auf die Maximalpunktzahl 30, indem sie mit weniger als $5 \times 3 \times 3 = 45$ Würfeln von 301 auf Null kamen. Beim nächsten Mal müssen wohl die Bedingungen ähnlich wie beim Luftgewehrschießen etwas nachgeschärft werden.

Die Stimmung war gut, für Speise und Trank war dank Richard und Beate gesorgt. Es war eine bunte und abwechslungsreiche Veranstaltung, die im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Das Boulen verdient noch eine Nachbemerkung: Am Montag 25.6.18 um 18 Uhr bot die bestehende Boulegruppe des Schützenvereins eine „Schnupperveranstaltung“ besonders für Damen an mit dem nicht verhohlenen Ziel, beim nächsten Dreikampf eine höhere Damenbeteiligung zu erreichen. Es erschienen 8 Frauen, darunter mehrheitlich die Teilnehmerinnen vom Freitag. Die Neuen hatten zum ersten Mal eine Boulekugel in der Hand und lernten erstaunlich schnell, ja es zeigten sich sogar einige ausgesprochene Talente. Die acht traten in 4 Zweierfrauschaften gegeneinander an. Es siegten knapp Christa Gehrke und (erstmalig) Sigrid Badke.

Die Teilnehmerinnen beschlossen einmütig, sich als „**Weiber**“-Gruppe innerhalb der Boulesparte des Schützenvereins zu gründen und **jeden ersten Montag** im Monat

– erstmalig wieder am **6. August 2018** um 18 Uhr –

zu einem teilnahmeoffenen Boulen zu treffen.

Trotz guten Zuredens der männlichen Schiedsrichter bestanden die acht Frauen darauf, dass (zunächst?) keine Männer zugelassen werden sollen, obwohl ein solcher geschlechtsbeschränkter Termin nicht intendiert war, sondern jedem, der einmal das Boulen probieren will, offenstehen sollte (sportliches Boulen). Es ist zu befürchten, dass sich nun die bestehende Boulegruppe, in der sich ohnehin an den regelmäßigen Donnerstagterminen kaum eine Frau blicken ließ, ähnlich verhalten und die Teilnahme von Frauen grundsätzlich (mit Ausnahmen?) ausschließen wird. Frauen und Männer, die eine Rebellion nicht scheuen, sollten dagegen angehen, damit es, jedenfalls auf Dauer, nicht dabei bleibt. Dabei können sie sich auch auf die Satzung des Schützenvereins berufen, der sich schon sehr früh Frauen und überhaupt einer geschlechts-unabhängigen Mitgliedschaft und Teilnahme geöffnet hat.

*Klaus Palandt
(für die Boulegruppe)*